

INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR LIEDKUNST STUTTGART 2010

DIE PREISTRÄGER

1. Preis:

Annelie Sophie Müller, geboren in Freiburg i. Brsg., erhielt früh Geigenunterricht, der nach etlichen Jahren vom Klavierunterricht abgelöst wurde. Von 2004 bis 2009 studierte sie Schulmusik und von 2006 bis 2010 Gesang bei Prof. Dunja Vejzović sowie Liedinterpretation bei Prof. Cornelis Witthoefft an der Musikhochschule Stuttgart. In dieser Zeit sang sie unter anderem in Schönbergs *Pierrot Lunaire* und Hans Zenders *Cabaret Voltaire* an der Staatsoper Stuttgart sowie Bachs *Matthäuspassion*, *Johannespassion* und Händels *Messiah*. Im Februar dieses Jahres sang sie unter S. Tewinkel die 2. *Sinfonie* von Gustav Mahler. Sie gewann unter anderem 2009 den Paula-Salomon-Lindberg-Liedwettbewerb in Berlin. Darüber hinaus ist sie Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und der Gesellschaft der Freunde der Musikhochschule Stuttgart. In Meisterkursen u.a. bei Kammersängerin Prof. Brigitte Fassbaender und Ingeborg Danz erhielt sie künstlerische Weiterbildung. Annelie Sophie Müller ist ab der Spielzeit 2010/11 Mitglied des Opernstudios der Komischen Oper Berlin.

Die Pianistin **Elif Şahin-Nesweda**, geboren in Ankara/Türkei, begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von 13 Jahren am Staatlichen Konservatorium der Universität Dokuz Eylül in Izmir/Türkei. Mit 15 Jahren wurde sie in die Meisterklasse des renommierten Pädagogen Prof. Kamuran Gündemir (u.a. Lehrer von Fazıl Say) am Staatlichen Konservatorium der Universität Hacettepe in Ankara aufgenommen. In Deutschland setzte Elif Şahin-Nesweda ihre pianistische Studien an den Musikhochschulen Mannheim und Trossingen fort und studierte Liedgestaltung (KA) bei Prof. Peter Nelson an der Musikhochschule Trossingen (Abschluss 2008). Seit dem Wintersemester 2008/09 ist sie im Masterstudiengang Lied bei Prof. Cornelis Witthoefft an der Musikhochschule Stuttgart. Elif Şahin-Nesweda war Stipendiatin des DAAD und der Gesellschaft der Freunde Musikhochschule Stuttgart und rundete ihre Liedausbildung in Meisterkursen u.a. bei Prof. Charles Spencer und Prof. Ulf Bästlein ab. Im August 2009 gewann sie mit ihrer Duopartnerin den „Thomas-Wiese-Förderpreis“ des Nordfriesischen Liedpreises in Husum. Neben ihrem Studium pflegt sie eine rege Konzerttätigkeit als Solistin, Liedpianistin und Kammermusikpartnerin und arbeitet mit „Klangnetz“, dem Verein zur Förderung junger Berliner Komponisten für Neue Musik, zusammen.

2. Preis:

Die Mezzosopranistin **Anna Alàs i Jové** wurde in Terrassa (Barcelona) geboren. Sie absolvierte ihr Gesangsdiplom an der Escola Superior de Música de Catalunya mit dem Schwerpunkt Lied bei dem Duo Mateu-Poyato. Als Austausch-Studentin an der HfM Karlsruhe nahm sie an der Liedklasse von Harmut Höll und Mitsuko Shirai teil. Derzeit schließt sie den Masterstudiengang Lied bei Prof. Wolfram Rieger und Prof. Anneliese Fried an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin ab. Anna Alàs i Jové erhielt u.a. den 2. Preis beim Internationalen „Cesti-Gesangswettbewerb für Barockoper Innsbruck“ 2010 und war 2007 bis 2009 DAAD-Stipendiatin. Sie besuchte Meisterkurse bei Kammersängerin Prof. Brigitte Fassbaender, Bernarda Fink, Malcolm Martineau, Irwin Gage, Anthony Spiri u.a. Daneben sang sie zahlreiche Opernpartien des lyrischen Fachs auf verschiedenen deutschen und spanischen Bühnen (u.a. Staatsoper Unter den Linden Berlin, Gran Teatre del Liceu, Staatstheater Nürnberg, Landestheater Detmold).

Alexander Fleischer studierte zunächst Klavier an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin und schloss ein Aufbaustudium im Fach Liedgestaltung bei Wolfram Rieger an. Meisterkurse besuchte er bei Norman Shetler, Irwin Gage, Dietrich Fischer-Dieskau, Christa Ludwig, Thomas Quasthoff. Er war Preisträger der Sommerakademie Mozarteum Salzburg, des Liedduo-Wettbewerbes Dortmund und Gewinner des Liedbegleiter-Preises des Wettbewerbes "Das Lied" International Song Competition Berlin 2009. Konzerte führten ihn nach Deutschland, Holland, Österreich, Norwegen und in die Schweiz. Unter anderem zu den Salzburger Festspielen, den Festspillene i Bergen (Norwegen), der Philharmonie Köln, dem Ruhr Klavierfestival, dem Wiener Musikverein, der Staatsoper Unter den Linden und dem Bodenseefestival. Im Sommer 2010 wird er mit dem Bariton Tobias Berndt beim "lucerne festival" debütieren. 2009 erhielt Alexander Fleischer einen Lehrauftrag für Vokalkorrepitition an der HfM "Hanns Eisler" Berlin. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen beim SWR, RBB und bei 3sat dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit.

3. Preis

Der spanische Tenor **Javier Alonso** wurde an der Universität für Musik in Wien bei Helena Lazarska und Edith Mathis und als DAAD-Stipendiat an der Hochschule für Musik in Köln bei Robert Schunk ausgebildet. Weitere Impulse erhielt er bei Paula Anglin, sowie in den Meisterkursen von Brigitte Fassbaender und Wolfram Rieger. Er ist Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerb „Ferruccio Tagliavini“ in Deutschlandsberg (Österreich) und des „Jeunesses Musicales“ Wettbewerbs in Spanien. Opernauftritte führten ihn zum Wiener Schlosstheater Schönbrunn (Cavalli's „La Calisto“ und Ravels „L'heure espagnole“), zum Theater Aachen (Strawinskys „Mavra“ und Purcells „Dido and Aeneas“), ins Teatro Real Madrid (Mozarts „Bastien und Bastienne“) und an das Wiener Konzerthaus (Mozarts „La Finta Giardiniera“). Er trat beim Festival de Música y Danza in Granada, in Barcelona (Palau de la Música), in Madrid (Teatro Monumental) mit dem Spanischen Rundfunk Orchester unter der Leitung von Franz-Paul Decker, in Ljubljana (Slonevene Philharmonic), im Amsterdamer Concertgebouw und bei der Schubertiada in Vilabertrán mit dem Jess-Trio-Wien auf. Mitschnitte seiner Konzerte wurden von Catalunya Música und RTVE in Spanien, RTV Slowenien, Radio 4 in den Niederlanden und WDR 3 übertragen.

Ainoa Padrón, geboren 1982 auf Teneriffa, erhielt ihre ersten Klavierstunden im Alter von sieben Jahren bei Cristina Vargas am Conservatorio Superior de Música de Santa Cruz de Tenerife. Ab 1999 erhielt sie Unterricht bei Prof. Jesús Ángel Rodríguez und absolvierte 2002 ihre Klavier- und Kammermusikausbildung mit dem Ehrenpreis der Kanarischen Regierung. 2002 setzte sie ihre musikalische Laufbahn in Deutschland fort und begann die Künstlerische Ausbildung bei Prof. Pi-Hsien Chen an der Musikhochschule Köln und ab 2004 an die Staatliche Hochschule für Musik Freiburg i. Brsg. Im Juli 2007 schloss sie ihr Studium mit der Note "sehr gut" ab und veröffentlichte kurz darauf eine CD mit Uraufführungen von Werken kanarischer Komponisten des 19. Jahrhunderts, eingespielt auf einen Broadwood Flügel des Jahres 1812. Sie nahm an mehreren Meisterkursen teil, u.a. von Bella Davidovich, Vitali Margulis und Wolfram Rieger. Ainoa Padrón ist Preisträgerin des Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerbs Berlin 2010 als Klavierbegleiterin in der Kategorie Vokalensemble und Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung „Life Music Now“. Seit Oktober 2008 studiert sie Master of Liedbegleitung in der Klasse von Prof. Jürgen Glauß an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.